

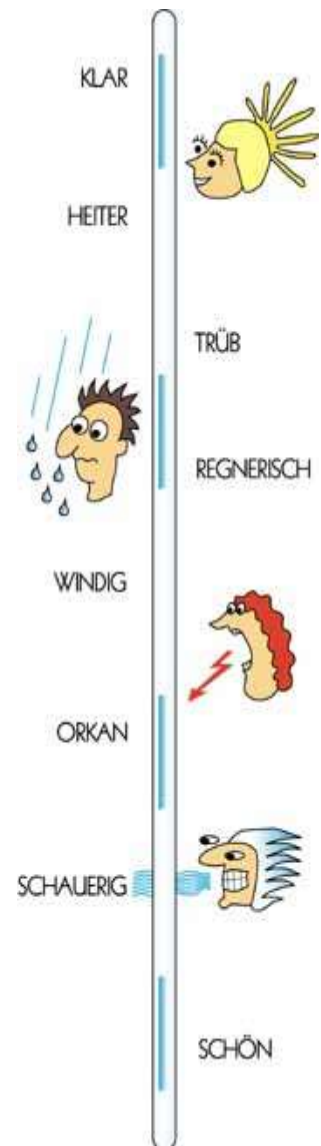
Positionslinie

und

Meinungsbarometer

Positionslinie

- **Einsatzmöglichkeiten**
Verdeutlichung eines spontanen Meinungsbildes innerhalb einer Gruppe / Klasse
- **Ziele**
Anstoßen einer Diskussion; Anregen zum Meinungs austausch; spontane Positionierung einer Ansicht
Reflexion von Meinungsbildung; Einsicht in die Notwendigkeit eines Meinungswechsels nach reiflicher Überlegung
- **Durchführung**
Die Lehrkraft markiert z.B. mit Klebeband entlang einer Wand am Boden drei Positionen: *stimme (vollständig) zu // bin unentschieden // lehne (vollständig) ab*.
Im Anschluss stellt die Lehrkraft eine strittige Frage, die Schüler finden sich spontan entlang der Positionslinie an der Stelle ein, die ihrer Meinung zu der Frage entspricht.
Wenn die Positionslinie wiederholt werden soll, markieren die Schüler ihre Position mit einem persönlichen Gegenstand. Die Schüler haben dann die Möglichkeit, ihre Meinung zu reflektieren und zu revidieren oder zu nuancieren.



Meinungsbarometer

Das Meinungsbarometer ist eine Variante. Einsatzmöglichkeiten und Ziele sind weitgehend dieselben. In der Regel wird der Klassenraum (z.B. vor der Tafel) in zwei Hälften aufgeteilt, die für Zustimmung bzw. Ablehnung stehen. Je weiter sich ein Schüler von der Mittellinie entfernt aufstellt, desto mehr stimmt er zu beziehungsweise lehnt ab. Das Meinungsbarometer eignet sich besonders gut, ein spontanes Meinungsbild in einer Gruppe übersichtlich darzustellen. Außerdem kann vom jeweiligen Standpunkt aus mit Blickkontakt zu allen anderen Schülern diskutiert werden.